

Antje Oltmann

»Der Weltstoff letztendlich ist ... neu zu bilden«
Joseph Beuys für und wider die Moderne

edition tertium

Inhalt

I. Voraussetzungen für Beuys' erweiterten Kunstbegriff

- 7 A. Traditionelle Kunst: die Zeichnung
- 16 B. Beuys als politischer und mystischer Aktionskünstler

- II. Urform und Grundsubstanz in der Moderne**
- 22 A. Die Rolle der Naturwissenschaften
- 37 B. Schlüsselzeichen in Beuys' Zeichnungen
 - 38 1. Das Koordinatenkreuz bei Klee
 - 40 2. Das Modell der Evolution bei Beuys
 - 52 3. Exkurs: Positivismus und Totalitarismus
 - 54 4. Weitere Schlüsselzeichen
- 62 C. Die paradoxe Auffassung von der Urkraft in der Moderne
- 80 D. Das Urbild in der Mythologie
 - 84 1. Baumeisters mythische Sicht auf die Bildsubstanz
 - 88 2. Der Urmythos im Werk von Baumeister, Bissier und Beuys

III. Verletzung und Therapie der Substanz

- 105 A. Erscheinungsformen der Substanz in der neueren Kunst
 - 105 1. Substanzen der Umwelt und der Geologie
 - 110 2. Drei Arten der Betrachtung geologischer Bedingungen
- 118 B. Flüssigkeitsprozesse
- 128 C. Verselbständigung, Chaos, Wucherung und Leiden der Substanz
 - 132 1. Der Spalt und der Abgrund in den Bildern
 - 135 2. Leidensprozesse im Naturkreislauf
- 145 D. Therapien der Substanz
 - Abdeckung als Therapie

IV. Transformation der Substanz

- 155 A. Das Informel und sein Endpunkt
- 162 B. Transformation der Substanz bei Beuys

Anhang

- 167 Anmerkungen
- 182 Literatur
- 187 Personenregister
- 189 Bildverzeichnis